

*Die Kreatur.* Eine Zeitschrift, viermal im Jahr erscheinend, herausgegeben von Martin Buber, Viktor von Weizsäcker und Joseph Wittig. I. Jahrg. 1926. Verlag Lambert Schneider, Berlin.

Diese Zeitschrift läßt bewußt alle Besonderungen der Religionen bestehen und

beginnt mit einer Gemeinsamkeit, vielleicht der grundlegenden, ihr Werk: bei der Wirklichkeit des Geschöpf-Daseins vor Gott.

Die Beiträge des ersten Heftes zeigen, wie universal die Gerichtetheit der Herausgeber zu sein gedenkt: kein Bezirk des geschöpflichen Lebens soll ausgeschlossen bleiben. Der große Wille, sich zu den Quellstiefen der Wirklichkeit zu beugen, durchzieht als gemeinsames Merkmal die Aufsätze. Auch die Formgebung verrät das Ringen um das glaubwürdige Wort. Zwar steht neben dem wesensoffenbarenden Zeugnis in zwingender Sprache, die dem proteushaften Wort unsrer Zeit seine schlichte Eingestalt wiedergibt, auch einmal ein Abschnitt, dem man mehr Durchdrungenheit wünschen möchte, *noch* mehr Durchdrungenheit. Aber im Ganzen bewegt sich der Geist bei der Lektüre in einer heilverheißenden Höhenschicht, die ihm freies und tiefes Atmen ermöglicht. Schon allein diese gewaltige Distanz von der „Litteratur“ macht die Zeitschrift vertrauenswürdig.

Das Vorwort gibt einen Hinweis auf ihre Einstellung zu dem Problem, das uns hier am meisten interessiert: dem Verhältnis der „religionhaften Besonderungen“. Sie werden geschaut als „sinnvoll beständige Wahrheitssphären, die nicht eher als in der Wirklichkeit des Reiches aufschmelzen dürfen“. So finden sich denn der Jude, der Protestant und der Katholik *nur* zusammen „zur Unterredung über die gemeinsame Sorge um die Kreatur“. Nicht mehr wird hier gewollt. Es ist eine klare und demütige Beschränkung, hinter der das Gebet steht: Es komme Dein Reich.

Und dies Gebet um das Reich eint den geistigen Kreis um die „Kreatur“ mit all jenen, die nach andrer Weisung, auf anderm Weg und mit andern Mitteln im Dienst der gläubig erharnten, großen, letzten Einheit unter Gott stehen.

Hedwig Brey.

Una Sancta, 1926, 4.